

PRESSEINFORMATION

Trägerin des VHS-Förderpreises 2015: Nina Jung – Weltreise durch Essener Wohnzimmer

Geschäftsführer
Günter Hinken
c/o Burgplatz 1
45127 Essen
Telefon (0201) 88 43 200
Mail: guenter.hinken@vhs.essen.de

16.03.2015

Am 16. März 2015 vergab der Verein der Freunde und Förderer der Volkshochschule Essen e.V. zum zweiten Mal den VHS-Förderpreis für besondere Weiterbildungsleistungen an der Volkshochschule Essen. Der Preis prämiert eine Idee, die aus dem VHS-Programmprofil entwickelt wurde, sich durch Einfallsreichtum, Eigenständigkeit, soziale Gruppenwirksamkeit und inhaltliche Qualität auszeichnet und in einer Veranstaltung der VHS Essen umgesetzt wurde.

Gemeinsam mit Oberbürgermeister Reinhard Paß und Laudator Christian Tombeil, Intendant des Schauspiel Essen, überreichte die Vereinsvorsitzende Prof. Dr. Anne Schlüter den mit 500 EUR dotierten VHS-Förderpreis 2015 an Nina Jung für ihr interkulturelles Projekt, das ein überaus erfolgreiches Angebot im Programm der Volkshochschule Essen ist.

Das Projekt „Weltreise durch Essener Wohnzimmer“

Die Grundidee ist einfach: Menschen aus einem nicht-deutschen Herkunftsland öffnen ihr Wohnzimmer und schildern in rund zwei Stunden das Land, aus dem sie stammen. Sie stellen Rituale und kleine kulinarische Spezialitäten vor, erläutern Traditionen, beschreiben kulturelle Besonderheiten und erzählen, was sie persönlich an der alten Heimat schätzen. Das interkulturelle Wohnzimmer ermöglicht bis zu 10 Reisenden, die wunderbare Vielfalt der in Essen lebenden Menschen unmittelbar zu erleben.

Auch wenn die deutschen Weltreisenden keine langen Fahrtzeiten benötigen, die Reise in die privaten Wohnzimmer kurdischer, ukrainischer, vietnamesischer oder niederländischer Nachbarn führt dennoch in einen sonst oftmals unerreichbaren Lebensraum. Was die Gastgeber in ihrer Rolle des persönlichen Reiseleiters zu berichten wissen, setzt die Reisenden immer wieder in Erstaunen. Denn das, was sie hier sehen und hören, kommt in der Berichterstattung der Medien meistens nicht vor und räumt mit so manchem Vorurteil auf. Die Weltreise ist nicht nur für die reisenden Gäste, sondern auch für die Gastgeber ein Gewinn. Nicht selten sind die Besucher die ersten deutschen Gäste und den Gastgebern ist es eine große Freude, den interessierten Zuhörern von ihrem anderen Lebensraum erzählen zu dürfen. Die Einladung stärkt das Selbstwertgefühl, macht Mut und schafft Zugehörigkeit.

Auch wenn das Grundkonzept der „Weltreise durch Wohnzimmer“ von Catrin Geldmacher stammt, sie startete damit 2011 in Rheda-Wiedenbrück: Ihre gute Idee muss an jedem Ort mit Leben gefüllt, angepasst und weiterentwickelt werden. Das Besondere in Essen ist, dass zur Förderung des interkulturellen Dialoges hier auch erstmals alle Gastgeber des Jahres 2014 zu einem Besuch bei Kaffee und Kuchen in ein **deutsches Wohnzimmer** eingeladen sind. Zudem hat Nina Jung Ideen entwickelt, das Bedürfnis der Gastgeber nach beständigerem Kontakt mit deutschen Essenern zu fördern. Zur stärkeren Nachhaltigkeit sind

gemeinsame Aktionen und Unternehmungen geplant. Erste private Kontakte zwischen Gastgebern und Gästen in Essen sind bereits entstanden.

Im Rahmen des diesjährigen Kulturpfadfestes wird am 12. Juni 2015 ein großes internationales Wohnzimmer in der Volkshochschule stattfinden, bei dem alle bisherigen Gastgeber und Gäste sich gemeinsam interessierten Besuchern aus einer noch breiteren Öffentlichkeit vorstellen. Die „Weltreise durch Essener Wohnzimmer“ möchte Schule machen. Nachahmung erwünscht!

Die Preisträgerin: Nina Jung

Was die Kursleiterin bei diesem Projekt zu tun hat, weicht gänzlich von der gewöhnlichen Aufgabe der Lehrenden in der VHS ab. Ihre Aufgabe ist es, nicht-deutschstämmige Menschen zu finden und dafür zu gewinnen, unbekannte Fremde in ihren privaten Wohnraum zu empfangen und ihnen aus ihrem Leben zu erzählen. Die VHS-Kursleiterin hat aufkommende Unsicherheit und Zweifel auszuräumen und mit den Gastgebern ein „Reiseprogramm“ zu beraten. Dies erfordert nicht nur ein besonderes Einfühlungsvermögen, sondern auch gute interkulturelle Kompetenz. Nina Jung hat selbst mehrfach als Ausländerin auf verschiedenen Kontinenten gelebt. Ihre Lebenserfahrungen aus Hongkong, Indonesien oder Südafrika helfen ihr bei diesen Dialogen.

Nina Jung, 37 Jahre, in Koblenz, ist seit 2010 als Dozentin für Deutsch als Fremdsprache an der VHS Essen tätig. In dem Kreis der deutsch lernenden Teilnehmenden findet sie die potentiellen Gastgeber. Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung sind Voraussetzung, um Gastgeber für die Weltreise durch Wohnzimmer zu gewinnen. Ihr außergewöhnliches Engagement und ihr persönliches Interesse an den Menschen fördern die Bereitschaft Gastgeber zu werden und ermutigen die Lernenden zu Gebenden zu werden.

Weitere biografische Reisestationen von Nina Jung:

seit 12/2014: **Volkshochschule Viersen**
Fachbereichsleiterin für Deutsch und Englisch

seit 10/2010: **Freiberufliche Tätigkeit, Ruhrgebiet**
Kursleiterin „Weltreise durch Wohnzimmer“, VHS Essen
Dozentin für Deutsch als Fremdsprache
(u.a. VHS Essen, Projekt Deutschlernen Dortmund)

02/2008 - 12/2009: **Goethe-Institut Jakarta, Indonesien**
Auslandsvolontariat in der Programm- und Sprachabteilung

07/2002 - 09/2002: **Goethe-Institut Hongkong, Hongkong**
Praktikantin in der Programmabteilung

12/1997 - 03/1998: **Camphill Farm Community, Hermanus, Südafrika**
Freiwilligenarbeit, Leben und Arbeiten mit behinderten Menschen

04/1999 - 12/2006: **Studium der Politologie (Diplom) in Deutschland und Spanien**

Sprachkenntnisse:

Englisch (Cambridge Proficiency), Spanisch (gut), Latein,
Französisch und Indonesisch (jeweils Grundkenntnisse)

Für Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsführer des Fördervereins unter Tel. 02 01 / 88 43 200 oder Mail: guenter.hinken@vhs.essen.de gern zur Verfügung.